

# AndreasBote



Informationsblatt der Römisch Katholischen Pfarre St. Andrä v. d. Hgt.

## Ratschenkinder

*Sprudelnd frisch von Ostern künden* S.3



### Palmsonntag am 10. April

9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Ferialkirche Maria Sorg in Greifenstein  
9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf  
10:30 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Johannesstatue in St. Andrä, anschl. Prozession und Heilige Messe in der Pfarrkirche

### Gründonnerstag am 14. April

20 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche

### Karfreitag am 15. April

15 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche  
20 Uhr Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche

### Karsamstag/Osternacht am 16. April

8 Uhr Laudes in der Pfarrkirche  
8:30-17 Uhr Grabwache in der Pfarrkirche  
11 Uhr Speisensegnung in der Pfarrkirche  
20 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche

### Ostersonntag am 17. April

9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf  
10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche

### Ostermontag am 18. April

9 Uhr Heilige Messe in der Johanneskapelle in Hintersdorf  
10:15 Uhr Heilige Messe in der Kapelle in Wolfpassing  
10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche



Mag. Thomas Tomski  
Pfarrer

## Ich bin da. Für.

### Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe BewohnerInnen der Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale! Die letzte Zeit war stark geprägt durch die Vorbereitungen auf die Pfarrgemeinderatswahl, die am 20. März österreichweit stattfindet.

Es war eine Zeit mit vielen Gesprächen mit möglichen KandidatInnen. Es war für mich auch Gelegenheit, viele von Ihnen noch besser kennenzulernen und auf die Pfarre bezogene Bedürfnisse, Erwartungen, Wünschen und Pläne anzuhören.

Viele der Angesprochenen haben ihre Zustimmung und Bereitschaft zu kandidieren zugesagt und ihre Namen finden sich auf den Stimmzetteln. Ihnen allen will ich meinen Dank für Ihr „MITTENDRIN“ in ihrer Pfarre aussprechen und uns bereits jetzt eine gute Zusammenarbeit im künftigen Pfarrgemeinderat wünschen. Auf dem Stimmzettel befinden sich auch einige bisherige PGR-Mitglieder, die ihren Dienst im Pfarrgemeinderat seit vielen Jahren ausüben und weiter machen wollen. Ich danke Ihnen für ihre bisherige Zeit im PGR und für die Bereitschaft, Ihre Erfahrung weiter in den kommenden fünf Jahren einzubringen.

Einige Mitglieder beenden nun ihren Dienst. Ich hatte noch die Gelegenheit und die Freude gehabt, ein halbes Jahr mit Ihnen zusammenzuarbeiten. An dieser Stelle will ich mein Dankeschön ausdrücken. Ich danke für die jahrelangen Dienste zum Wohle der Pfarre und aller Pfarrangehörigen. Ich bin voller Hoffnung, dass Sie weiter in Kontakt mit dem Pfarrleben bleiben werden.

In Bezug auf die Zukunft lade ich alle zur Pfarrgemeinderatswahl ein! Wann Sie wo Ihre Stimme abgeben können, erfahren Sie in diesem *AndreasBoten*.

Ihre Stimme ist sehr sehr wichtig.

Bleiben Sie gesund!

Am 16. Februar 2022 fand die erste Pfarrgemeinderatssitzung des Jahres statt, die zugleich die letzte Sitzung in dieser PGR-Periode war.

Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Gebet wurde die Tagesordnung inkl. Ergänzungen genehmigt.

#### - Pfarrgemeinderatswahl 2022:

10 neue KandidatInnen und 4 Personen aus dem bestehenden PGR stellen sich der Wahl. In den neuen PGR werden 8 gewählte und 3 berufene KandidatInnen (Alfred Kernstock, Gabriele Koberger und Ulrike List) einziehen. Von Amts wegen sind im neuen PGR folgende Personen vertreten: Pfarrer Thomas Tomski, Diakon Thomas Hirsch, Religionslehrerin Andrea Hirsch und Regens Chori Ingrid Palzer. Zwei weitere Personen können nach der Wahl noch berufen werden.

Weiters wurde festgelegt, wo und wann gewählt werden kann (siehe S. 7). Die Auszählung der Stimmen findet am 20.3. ab 14 Uhr statt.

Am Wahltag, den 20. März findet auch das Fastensuppenessen statt.

Der Verabschiedungs- und Willkommensgottesdienst wird am 27.3. in der Pfarrkirche gefeiert, die konstituierende Sitzung des neuen PGR wird am 28.3. stattfinden.

#### - Berichte des Pfarrers (Gartenpflege, Reinigungskraft, neuer Drucker):

Die Gartenpflege wird von der Firma Maria Idrizi ab sofort übernommen.

Frau Tsion soll als Reinigungskraft angestellt werden, die Erlaubnis der Diözese ist noch ausständig.

Ein neuer Drucker wird angeschafft und ein Wartungsvertrag abgeschlossen.

Das Schlüsselsystem im Pfarrzentrum wird überprüft und neue Schlüssel in verschiedenen Kategorien angeschafft.

#### - Berichte der Ausschüsse:

Die Pfarre beteiligt sich heuer wieder an der Langen Nacht der Kirchen, die am 10.6. in ganz Österreich stattfindet. Es wird das Johannesevangelium ab 19 Uhr in der Pfarrkirche gelesen. Organisation: Kath. Bildungswerk

Der Jugendausschuss berichtet, dass ein Plan für das 2. Semester aufgestellt wurde, die Churchistunden sind jeden 2. Mittwoch, die MinistrantInnenstunden jeden Sonntag vor dem Gottesdienst.

Ostern: Die liturgischen Dienste werden nur von den MinistrantInnen ausgeübt, nicht von den zusätzlichen Ratschenkinder. Der Besuch aller Gottesdienste in der Karwoche ist für alle Ratschenkinder verpflichtend. Anmeldeschluss für die Ratschenaktion ist der 3.4.

Die Seniorentreffs werden im März wieder aufgenommen, jeweils am 3. Mittwoch im Monat.

#### - Allfälliges:

In der Pfarrkirche wird ein Frühjahrsputz am 9.4. ab 9 Uhr durchgeführt.

Georg Fenzl berichtet, dass in Hintersdorf ein Schaukasten und ein neuer Teppich angeschafft werden, ein Desinfektionsmittelständer wurde bereits angekauft.

Eine neue Orgel soll auch angeschafft werden.

Weiters ist gewünscht, dass auch in Hintersdorf MinistrantInnen am Gottesdienst teilnehmen, dazu wird mit den BetreuerInnen eine Lösung gesucht.

Die Beginnzeiten der Gottesdienste an hohen Festtagen werden angepasst, damit Pfarrer Tomski in beiden Pfarren anwesend sein kann.

Pfarrer Tomski weist ausdrücklich darauf hin, dass alle drei Diakone, die in der Pfarre wohnen, in ihren jeweiligen Strukturen zum Einsatz kommen.

**„Der erste Beweggrund, das Evangelium zu verkünden, ist die Liebe Jesu, die wir empfangen haben.“**

*Papst Franziskus*

# Ostern - Kreuz, Grab und Auferstehung

Von Pfarrer Mag. Thomas Tomski

Mit dem Aschermittwoch haben wir wieder einmal die 40 Tage der Fastenzeit begonnen. Das haben wir mit einem eindrucksvollen äußeren Zeichen, dem "Aschenkreuz" gemacht. In diesem Aschenkreuz sind zwei entgegengesetzte Symbole vereint: Die Asche ist das Zeichen für Zerstörung, Vergänglichkeit und Endzeitlichkeit, das Kreuz ist für uns Christen Zeichen für Erlösung, für Vergebung, für Leben.

Das erste Zeichen, die Asche, steht am Beginn der Fastenzeit, das Kreuz an deren Ende, das Aschenkreuz ist also Zeichen für den Ausgangspunkt und das Ziel der Fastenzeit.

Nach vierzig Tagen werden wir das größte Fest des Christentums feiern: Ostern!

Wir brauchen Ostern, weil die Welt ist, wie sie ist: zerbrochen, unheil, dem Tod verfallen. Wir brauchen Ostern, weil unsere Beziehungen sind, wie sie sind: verletzt und verletzend, belastet, enttäuscht.

In genau diese Welt ist Jesus eingetreten, dieses Beziehungsgeflecht hat er ein Leben lang mit uns geteilt. Seine Kindheit war von Entbehrung und Flucht gekennzeichnet, er kannte Angst nicht nur vom Hörensagen, hat Besessene und Tote nicht gemieden. Im Gegenteil: immer wieder sehen wir ihn Kranke berühren, seine Finger behutsam und heilend auf blinde Augen und lahme Glieder legen; sehen, wie er Ausgeschlossenen zurück hilft in die menschliche Gesellschaft.

Hätte ihn das Elend der Menschen kalt gelassen, hätten ihn Sorgen und Ängste nicht berührt - kaum jemand würde noch von ihm reden.

Hätte er Gott nicht beachtet und sich um sein eigenes Wohlergehen gekümmert - er wäre längst vergessen.

Doch weil ihn das Leid seiner Mitmenschen berührt, greift er - im Namen und Auftrag Gottes - ein.

Weil ihn das Elend packt, packt er an: stellt zur Rede, verkündet die verzeihende Barmherzigkeit Gottes, heilt, ruft in Beziehung, sendet aus ...

Sein Angreifen macht ihn zum Angegriffenen. Sein Nähe-Schenken und Nähe-Zulassen macht ihn zum Ausgestoßenen. Er wird umgebracht. Aus dem Weg geräumt.

Das beschreibt wunderschön folgender Text: *Wenn Dein Glaube im Alltag untergeht, wird Ostern ein neuer Anfang sein.*

*Wenn Deine Hoffnung mutlos schweigt, durchbricht Ostern die graue Resignation.*

*Wenn Deine Liebe nicht mehr brennt, entzündet Ostern das Feuer neu.*

*Wenn Glaube, Hoffnung und Liebe in dir eine Heimat finden, dann wird Dein Herz nicht tödlich trüb, sondern sprudelnd frisch von Ostern künden.*

*Wenn Du Dich loslösen kannst von allen Sorgen, die Dich bedrücken, wenn Du lachst und wieder so richtig von innen fröhlich bist, wenn Du alle Steine, die auf Deinem Wege liegen, wegräumst und aufatmest, dann ist Ostern – mitten im Alltag!*



*„Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging.“ (Mk 16, 2)*

Foto: pexels

Mit dieser frohen Botschaft werden wir Ostern feiern. Ich lade alle in unsere Kirchen und in die Kapellen ein, in besonderer Weise am Karsamstag und am Ostersonntag. Nehmen wir uns Zeit, dieses große Fest gemeinsam zu feiern.

Schon jetzt möchte ich allen ein gesegnetes Osterfest wünschen,

Besonders wünsche ich es allen Älteren, Kranken und all jenen, die nicht an unserer Osterfeier teilnehmen können. Der auferstandene Herr schenke uns die Behutsamkeit seiner Hände, die Güte seiner Augen, das Lächeln seines Mundes, die Treue seiner Schritte, den Frieden seiner Worte, die Wärme seines Herzens, das Feuer seines Geistes, das Geheimnis seiner Gegenwart.

Christus ist auferstanden. Halleluja!

## Ratschenkinder gesucht!!!

Wenn Du Zeit und Lust hast, in den Osterferien ein cooles Brauchtum zu pflegen, dann melde Dich bei Roland 0699 15 32 68 52 oder [roland.willhalm@joyn-it.at](mailto:roland.willhalm@joyn-it.at)



## Faschingsmesse in St. Andrä

*Ein Novum in der Pfarre*

Am 30. Jänner gab es eine Premiere für die Pfarre St. Andrä. An diesem Tag war nicht nur die Kirche außergewöhnlich bunt geschmückt sondern auch die BesucherInnen des Gottesdienstes. Grund dafür war die erste Faschingsmesse in der Pfarrkirche. Gestaltet wurde ein abwechslungsreicher und lustiger Gottesdienst, gespickt mit Witzen und vielen Überraschungen. Zum Schluss der Heiligen Messe wurde den

Teilnehmenden der Blasius-Segen gespendet, dann wurden Krapfen an alle MessbesucherInnen verteilt und die Kinder erhielten ein Faschingsackerl für eine Faschingsfeier zu Hause. *k.f.*

**Unten: Am Ende der Heiligen Messe wurde von Pfarrer Thomas und Diakon Erwin der Blasiussegen gespendet**



**Auch Schani die Kirchenschabe war verkleidet, so wie Karina, die ihm dabei geholfen hat**

Fotos: Mag. Richard List

## Bunt, bunter, Churchis

*Ein unbeschwertes und lustiges Faschingsfest*

Fasching darf gefeiert werden, so auch am 16. Februar bei den Churchis. Die Kinder waren zum bunten Nachmittag eingeladen. Bei Musik wurden Spiele mit Luftballons gespielt. Danach gab es eine Krapfenjause und eine lustige Mitmachgeschichte. Schließlich wurde es finster im Pfarrsaal und er wurde kurz darauf in eine bunte Fabelwelt verzaubert.

Ganz so soll Fasching sein: unbeschwert, bunt, laut und lustig. Genau das haben die Churchis an diesem Nachmittag genossen. *k.f.*



**Eine bunte Fabelwelt, auch das war das Faschingsfest der Churchis**

Foto: Karina Fink

## Angelobung der MinistrantInnen

„Wir sind die Minis!“

Das war nicht nur der Titel des Schlussliedes des Angelobungsgottesdienstes, das haben insgesamt 13 MinistrantInnen (Foto unten) auch allen GottesdiensbesucherInnen am 20.2. mit großer Begeisterung gezeigt. Nach einem feierlichen „Angelobungsgebet“ im Anschluss an die Predigt wurden die Mädchen und Burschen von den „alten“ Minis eingekleidet und feierten dann

gemeinsam mit Pfarrer Thomas und der Gemeinde den restlichen Gottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön sprach Pfarrer Thomas auch den BetreuerInnen, Manuela Kuglitsch, Martin Joksch und Roland Willhalm aus. Durch ihren unermüdlichen und begeisterten Einsatz ist die Gruppe der MinistrantInnen wieder am Wachsen. a.h.



Foto: Mag. Richard List

## Theaterstück „Judas“

Am 1. April um 19 Uhr in der Pfarrkirche

Wenn der Name Judas fällt, denkt jeder an „Verräter, verabscheuungswürdiger Mensch, Feind Jesu“.

Aber gibt es nicht eine andere Sicht auf seine Tat? War der Verrat nicht seine Aufgabe, damit das Wort in der Bibel erfüllt werden konnte? Hatte er eine Chance, es nicht zu tun?

Judas meldet sich in diesem Monolog zu Wort, er spricht über sein Leben in der Familie und über die Zeit in der er mit seinem besten Freund Jesus unterwegs war.

Der Schauspieler Sebastian Klein spricht den Monolog der niederländischen Autorin Lot Vekemans. Dieser Text sorgt seit einigen Jahren europaweit für Aufmerksamkeit.

Das Stück ist sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene empfehlenswert. Es dauert ca. 1 Stunde, Mag. Alexandra Ritter vom KBW St. Pölten wird eine Einführung

geben und danach für eine Nachbesprechung/Diskussion zur Verfügung stehen.

Eintritt: Freie Spende (wir erhoffen uns von den Erwachsenen ca. 15,-) u.l.



## Fackelwanderung



Fotos: Mag. Richard List



Alfred Kernstock  
vertritt die  
Pfarrsenioren im  
Pfarrgemeinderat

Dem allgemeinen Trend einer Erleichterung der Pandemie-Beschränkungen möchten wir Pfarrsenioren uns sehr gerne anschließen und planen für Mittwoch, den 16. März von 14:00 bis 17:00 Uhr einen schon längst überfälligen Seniorentreff im Pfarrsaal!

Nachdem sich in den vergangenen zwei Jahren – was den Umgang unter uns Menschen betrifft - ja wirklich sehr viel „geändert“ hat, möchten auch wir unser monatliches Treffen inhaltlich und ablaufmäßig etwas ändern.

Das wichtigste Ziel unserer „Runden“ muss die Begegnung Gleichgesinnter und interessierter Menschen in einer gemütlichen und wohlthuenden Atmosphäre sein und bleiben!

Vielfach (und zurecht) wird derzeit die psychische und physische Belastung von Kindern und Jugendlichen in den Vordergrund gerückt. Dass aber auch ältere und oft einsame „Senioren“ ebenfalls sehr starken Belastungen ausgesetzt sind, bleibt meiner Meinung nach etwas im Hintergrund.

Uns „Alten“ werden Tage, Wochen und Monate unserer noch zu erwartenden Lebenszeit „entzogen“ und wir haben leider keine Möglichkeiten einer längerfristigen „Erholung“!

Daher sollte unser Motto lauten:

Man kann dem Leben nicht mehr Tage – aber den Tagen mehr Leben geben!

Und genau aus diesem Grund möchten wir unsere Seniorenstunden wieder regelmäßig veranstalten.

PS.: Kurioserweise stammt die o.a. „Weisheit“ aus demselben Land, wie auch das Corona Virus!

Jeden Sonn- u. Feiertag	9 Uhr Heilige Messe oder Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Jeden Sonntag (Fastenzeit)	17 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Jeden Dienstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Jeden Donnerstag	17-18 Uhr Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)
Jeden Freitag	18 Uhr Hl. Messe in der Kapelle in Wolfpassing
Jeden Samstag (Fastenzeit)	8 Uhr Laudes (Morgenlob) in der Pfarrkirche
Jeden Samstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet & Beichtgelegenheit 18 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Jeden 1. Sonntag des Monats	8 Uhr Rosenkranzgebet in der Johanneskapelle in Hintersdorf
Bis Palmsonntag (10.4.)	KEINE Gottesdienste in Greifenstein Maria Sorg
Jeden Sonntag	9 Uhr Minis-Stunde im Pfarrzentrum
Jeden 1. Freitag d. Monats	9 Uhr Bibelrunde im Pfarrzentrum
Montag, 7. u. 21.3.	19 Uhr im Pfarrsaal: Internat. Folkloretänze
Donnerstag, 10.3.	19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrzentrum
Mittwoch, 16.3. Pfarrsenioren	14 Uhr monatliches Treffen im Pfarrsaal (aktuelle CoV-Regeln beachten)
Sonntag, 20.3.	Fastensuppenessen im Pfarrsaal
Ab April wieder jeden 3. Do. d. Monats	15 Uhr im Pfarrzentrum: Seniorentreff des Roten Kreuzes Tulln
Freitag, 1.4. Kath. Bildungswerk	19 Uhr Theaterstück „Judas“ in der Pfarrkirche (siehe S. 5)
Montag, 4. u. 25.4.	19 Uhr im Pfarrsaal: Internat. Folkloretänze
Donnerstag, 7.4.	19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrzentrum
Sonntag, 10.4. Palmsonntag	9 Uhr Segnung der Palmzweige und Wort-Gottes-Feier in der Johanneskap. in Hintersdorf 9 Uhr Segnung der Palmzweige und Wort-Gottes-Feier in der Filialkirche in Greifenstein 10:30 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Johannesstatue in St. Andrä anschl. Prozession und Heilige Messe in der Pfarrkirche 17 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Donnerstag, 14.4. Gründonnerstag	20 Uhr Feier des letzten Abendmahles in der Pfarrkirche St. Andrä
Freitag, 15.4. Karfreitag	15 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche 20 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Samstag, 16.4. Karsamstag Osternacht	8 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche 8:30-17 Uhr Grabwache in der Pfarrkirche 11:30 Uhr Speisensegnung in der Pfarrkirche 20 Uhr Feier d. Osternacht in der Pfarrkirche
Sonntag, 17.4. Ostersonntag	9 Uhr Wort-Gottes-Feier Johanneskap. Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Montag, 18.4. Ostermontag	9 Uhr Heilige Messe i. d. Johanneskap. Hintersdorf 10:15 Uhr Hl. Messe i. d. Kapelle in Wolfpassing 10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Sonntag, 24.4. Weißer Sonntag	9 Uhr Heilige Messe in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Familiengottesdienst mit den Neugeborenen in der Pfarrkirche, danach Pfarrcafé
Samstag, 30.4.	Pfarrwallfahrt nach Maria Loretto Anmeldungen werden ab 1. April in der Pfarrkanzlei entgegengenommen

März  
April



Aktuelles aus der Pfarre finden Sie auf [www.pfarre-staw.at](http://www.pfarre-staw.at)

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung: Blattlinie: Informationsblatt der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt. Herausgeber u. Redaktion: Röm. Kath. Pfarramt St. Andrä v. d. Hgt., Kirchenplatz 3, 3423 St. Andrä-Wörtern, 02242/322 14; für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Thomas Tomski; Redaktionsteam dieser Ausgabe: Gertrude Binder, Karina Fink, Elfi Harold, Andrea Hirsch, Thomas Hirsch, Alfred Kernstock, Gabi Koberger, Ulrike List, Thomas Tomski, Roland Willhalm; Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf

## **Pfarrgemeinderatswahl 2022**

*Wann und wo Sie Ihre Stimme abgeben können*

Am 20. März finden österreichweit Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wenn Sie Ihren Hauptwohnsitz im Pfarrgebiet der Pfarre St. Andrä v.d.Hgt. haben, also in der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern oder in Wolfpassing wohnen und vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind Sie hier wahlberechtigt. Falls Sie jünger als 16 Jahre sind, müssen Sie gefirmt sein, um wählen zu dürfen.

Sie können bis zu drei Personen aus der Kandidat\_innenliste (siehe Rückseite) Ihre Stimme geben.

An folgenden Orten und zu diesen Zeiten können Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen:

**In der Kapelle in Wolfpassing** am Freitag, den 18.3. von 17:30-19 Uhr (während der Heiligen Messe 18 - ca. 18:30 Uhr ist KEINE Stimmabgabe möglich!).

**Im Pfarrzentrum St. Andrä** am Samstag, den 19.3. von 17-19 Uhr und am Sonntag, den 20.3. von 9:45 - 13 Uhr.

**In der Johanneskapelle in Hintersdorf** am Sonntag, den 20.3. von 8-9 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, dass eine mobile Wahlkommission zu Ihnen nach Hause kommt. Wenn Sie das wünschen, melden Sie sich bitte bei Diakon Thomas Hirsch: 0664 35 20 790

Das Wahlergebnis wird am 20. März nach Auszählung der Stimmen auf [www.pfarre-staw](http://www.pfarre-staw) veröffentlicht werden.



20. März 2022

mittendrin  
Pfarrgemeinderatswahl

## **Der Pfarrgemeinderat**

*Sinn, Zweck und Aufgabenfelder*

In der Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine Gemeinschaft in Christus. So verwirklicht sich Kirche am Ort. Sie findet ihren Ausdruck in der Verkündigung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier der Gottesdienste. Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte und berufene Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck gemeinsamer Verantwortung aller Gläubigen. Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums

glaubwürdig ist. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr, deutet sie im Licht des Evangeliums und handelt entsprechend. Die Erneuerung von Kirche und Welt durch lebendige Christengemeinden ist erklärtes Ziel des II. Vatikanischen Konzils. In diesem Bemühen hat der Pfarrgemeinderat seine Wurzeln.

### **Wie setzt der PGR das alles um?**

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit,

ihre Zielsetzung und Entwicklung. Er macht nicht alles selbst, sondern richtet Fachausschüsse ein oder delegiert Aufgaben an Einzelne oder Gruppen. Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, koordiniert deren Aktivitäten, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen. Durch Weiterbildung stärken die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kompetenz für ihre Aufgaben.

(Aus: „St. Johanner Pfarrbrief, Nr. 139, S. 5)

# Unsere Kandidat\_innen für die Pfarrgemeinderatswahl



Stefanie Berghold (42), Greifenstein



Renate Brunner (60), Wördern



Georg Fenzl (54), Hintersdorf



Karina Fink (40), St. Andrä



Johanna Flor (66), St. Andrä



Alexandra Frieberger (52), St. Andrä



Karin Hansal (65), Kirchbach



Theresia Hofer (59), Kirchbach



Markus Katschnig (54), Wördern



Didi Kuglitsch (54), St. Andrä



Manuela Kuglitsch (40), St. Andrä



Regina Schettina (57), Wördern



Juliane Swoboda (58), Wolfpassing



Andrea Vetter (53), Steinriegl

# WEIL WIR HIER KIRCHE GESTALTEN WOLLEN